

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 23 (1905)
Heft: 201

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2^{te} Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann für bei der Post abonniert werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2^e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Includes Advertisements and insertion prices.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Internationale Wechselkurse. — Kapitalanlagen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Weinfelden vom 22. April 1905 wird der unbekannte Inhaber nachfolgender, mit Couponsbogen und Talons versehener, als vermisst bezeichneter Schuldurkunden:

- 1) Inhaberpobligation Nr. 30,157 per Fr. 1000, d. d. 19. Juli 1899; 2) Inhaberpobligation Nr. 29,984 per Fr. 2000, d. d. 8. September 1899; 3) Inhaberpobligation Nr. 45,314 per Fr. 1000, d. d. 24. August 1900; 4) Inhaberpobligation Nr. 59,444 per Fr. 1000, d. d. 30. Oktober 1902, sämtliche auf die Thurg. Kantonalbank in Weinfelden als Schuldnerin lautend, aufgefördert, diese Werttitel binnen einer Frist von drei Jahren — von der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet — der unterzeichneten Gerichtskanzlei unter gleichzeitiger Geltendmachung seiner Ansprüche darauf vorzulegen, widrigenfalls die Urkunden als kraftlos erklärt wären. (W. 46^a)

Kreuzlingen, 25. April 1905.

Bezirksgerichtskanzlei Weinfelden: Dr. A. Deucher.

Fürsprech Dr. Zelger in Luzern, namens Roberty & C^{ie}, Oelfabrikanten, in Marseille, Place de Lorette 4, verlangt die gerichtliche Amortisation von vier der genannten Firma Roberty & C^{ie} zufolge Einbruches in ihre Bureaux vom 12./13. April abhin abhanden gekommenen akzeptierten Tratten des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentral-schweiz in Sempach, bezw. Hitzkirch, mit Sitz in Luzern, zahlbar bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern, im Betrage von Fr. 1395, verfallen am 6. Mai 1905, Fr. 1395, verfallen am 8. Mai 1905, Fr. 1395, verfallen am 10. Mai 1905, und Fr. 1275, verfallen am 11. Mai 1905.

Gemäss Art. 793 ff. des Schweiz. Oblig.-Rechts werden hiemit all-fällige Inhaber dieser Tratten aufgefördert, selbe innerhalb drei Monaten, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Tratten kraftlos erklärt würden. (W. 49^a)

Luzern, den 9. Mai 1905.

Der Gerichtspräsident: Melch. Schürmann.

Une enquête est ouverte pour découvrir et, en cas d'insuccès, obtenir la cancellation de la première expédition et une nouvelle expédition du titre sulvant qui est égaré:

Cédule du 6 mai 1885 du montant de fr. 4000 faisant primitivement en faveur de Henri Chervet, fils de Jean Joseph du Bas Vuilly, actuellement en faveur de Ida Marchand, à Cherbourg, et de Paobe Henri, à Epalinges (Vaud), contre Suzette Clerc, née Guillod, veuve de Jean, à Lausanne.

Toute opposition à cette demande de cancellation doit être annoncée au Greffe du Tribunal du Lac à Morat, jusqu'au 15 août 1905 inclusivement.

Morat, le 9 mai 1905.

(W. 48^a)

Le greffier: C. von der Weid.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Biel.

1905. 8. Mai. Der Verwaltungsrat der Société d'horlogerie „La Générale“, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 436 vom 23. November 1903), hat in seiner Sitzung vom 9. Januar 1905 als Direktor mit Anfang vom 1. Mai 1905 hinweg bezeichnet: Charles Bonny, von Chevroux, in Biel, welcher als solcher die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft führt. Die übrigen Punkte der früheren Publikationen bleiben unverändert.

8. Mai. Unter dem Namen Kantonal bernischer Metzgermeisterverband besteht ein Verein in im Kanton Bern angesessenen Metzgermeistern mit Sitz am Orte des jeweiligen geschäftsleitenden Bureaus. Die Statuten sind am 24. April 1904 von der Generalversammlung angenommen worden. Der Verband bezweckt, möglichst umfassende Hebung und Wahrung der Geschäftsinteressen der bernischen Metzgerschaft auf Grundlage der kantonalen Gesetzgebung. Mitglied kann jeder im Kanton Bern seinen Beruf ausübende, ehrenfähige Metzgermeister werden. Die Anmeldung zum Eintritt hat mündlich oder schriftlich bei einem Vorstandsmitglied zu geschehen. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der kantonale Vorstand, das geschäftsleitende Bureau. Die Generalversammlung wählt den kantonalen Präsidenten, und den erweiterten Vorstand, bestehend aus 15 Mitgliedern. Das geschäftsleitende Bureau, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär, wird mit Ausnahme

des Präsidenten vom Vorstande gewählt. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 2 Jahre; dessen Mitglieder sind wieder wählbar. Im Verkehr mit Dritten führt der Präsident, resp. Vizepräsident mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet einzig das Verbandsvermögen. Sämtliche Beschlüsse und Einladungen werden in der schweiz. Metzgerzeitung publiziert. Ueber die Auflösung des Verbandes entscheidet die Generalversammlung und allfällig vorhandenes Vereinsvermögen soll dem Verband schweiz. Metzgermeister zugewiesen werden. Der Sitz des Verbandes ist zur Zeit in Biel. In das geschäftsleitende Bureau sind gewählt worden: als Präsident A. Niklaus, Metzgermeister; als Vizepräsident und Kassier G. Fischer, Metzgermeister; und als Sekretär J. Grädel, Journalist; alle in Biel.

9. Mai. Aus dem Zentralvorstande des Schweizerischen Grütlivereins mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Juni 1903) ist infolge Demission ausgeschieden Julius Albrecht, von Sargans, in Biel. An dessen Stelle wurde als Sekretär in den Vorstand gewählt: Friedrich Kunz, von Meinsberg, in Biel, welcher kollektiv mit dem Präsidenten des Zentralvorstandes zu zeichnen befugt ist.

Schwyz — Schwyz — Svtko

1905. 9. Mai. Die Firma Adolf Ottiger in Arth (S. H. A. B. Nr. 103 vom 29. März 1898, pag. 421) ist wegen Verkauf des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1905. 29 avril. Sous la raison sociale Caisse d'épargne & de prêts, Estavayer-le-Gibloux, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Estavayer-le-Gibloux et pour but de favoriser l'épargne, de venir au secours, au moyen d'avances, des personnes qui ont besoin de fonds et de favoriser financièrement les œuvres de charité ou d'utilité sociale. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 1^{er} février 1905. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000); il est divisé en 42 actions nominatives, de 50 francs chacune. Les convocations et publications se feront par cartes recommandées et par la voie de la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président du conseil d'administration est Auguste Gendres, à Estavayer-le-Gibloux, et le secrétaire-caissier Jacques Pittet, à Rueyres-St-Laurent. Bureau: à Estavayer-le-Gibloux.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 9. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Steinbrueh-gesellschaft Wienachten Aktiengesellschaft, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 394 vom 22. Dezember 1899, pag. 1585, und dortige Verweisung) hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1905 ihre Statuten wie folgt abgeändert: Die Gesellschaft hat den Zweck, Liegen-schaften in der Umgebung von Wienachten zu erwerben und die darin befindlichen Steinbrüche auszubeuten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 200 jede, welche vollständig einbezahlt sind. Als Publikationsorgan der Gesellschaft wird der «Appenzeller Anzeiger» in Heiden bezeichnet. Ausserdem werden die Bekanntmachungen durch eingeschriebenen Brief den der Verwaltung bekannten Aktionären zur Kenntnis gebracht. Die übrigen in den eingangs erwähnten Publikationen angeführten Bestimmungen bleiben unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1905. 8. Mai. In der Firma H. Weber-Hegmayer in Aarau (S. H. A. B. Nr. 265 vom 17. August 1899, pag. 1067) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Firma hat das Restaurant aufgegeben und betreibt nun Handel in Getreide und Futterartikeln. Geschäftslokal: Bachstrasse Nr. 1055.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1905. 8. mai. Le chef de la maison Oswald Mariotti, aux Hauts-Geneveys, est Oswald-Pierre Mariotti, fils de Baptiste, de Tremona (Tessin), entrepreneur aux Hauts-Geneveys, où il est domicilié. Genre de commerce: Entreprises de bâtiments. Bureaux aux Hauts-Geneveys.

8. mai. Le chef de la maison Ludovico Mariotti, aux Hauts-Geneveys, est Ludovico-Bernardo Mariotti, fils de Hippolyte, de Tremona (Tessin), entrepreneur aux Hauts-Geneveys, où il est domicilié. Genre de commerce: Entreprises de bâtiments. Bureau aux Hauts-Geneveys.

8. mai. La raison de commerce H. Ellenberger-Perremoud, au Petit Chézard (F. o. s. du c. du 21 sept. 1903, n^o 363, page 1447) a cessé d'exister, ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

6. mai. La société, en nom collectif M. & N. Bloch, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 juillet 1904, n^o 250), est dissoute, l'actif et le passif en sont repris par la maison «Marc Bloch, Hutterie La Semeuse».

6. mai. Le chef de la maison Marc Bloch, Hutterie La Semeuse, à La Chaux-de-Fonds, est Marc Bloch, de Pontarlier, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Epicerie, huiles et savons. Bureaux: 1 Rue du Marohé.

„CONCORDIA“, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1904.

Aktiva.		Passiva.	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
24,000,000	—	30,000,000	—
1,647,525	—	3,000,000	—
83,269,382	64	82,249,974	09
5,331,099	75	4,141,756	68
7,469,567	95	101,470	71
1,281,269	71	2,189,968	61
2,147,230	03	2,525,358	54
757,900	46	144,175	—
712,818	86	2,362,730	57
50,081	24	2,756,479	37
—	—	129,471,913	57
2,805,037	93		
—	—		
129,471,913	57		

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	
Schweiz pr. Fr. 100.— 6. Mai	—	—	—	—	81.18	81.24	99.80	99.90	Fr. 25.22 1/2	25.17 1/2	99.80	99.86	95.225	95.85	—
Amsterdam pr. fl. 100.— 6. Mai	208.40	208.75	—	—	169.88	169.40	208.—	208.20	l. 12.10 1/2	12.06 1/2	208.10	208.80	198.75	198.95	—
Deutschland pr. Mk. 100.— 6. Mai	123.08	123.16	59.—	59.08 1/2	—	—	122.82 1/2	122.92 1/2	Mk. 20.49 1/2	20.44 1/2	122.825	122.91 1/2	117.325	117.525	Mk. 4=0,95 1/2 cts.
Italien pr. Lire 100.— 6. Mai	100.12	100.20	—	—	81.31	81.86	—	—	l. 25.19	25.14	99.90	99.96 1/2	95.40	95.55	—
London pr. £ 1.— 6. Mai	25.20	25.21	12.08 1/2	12.08 1/2	£ 10=24.46	24.73	25.15 1/2	25.17 1/2	—	—	25.14 1/2	25.15 1/2	£ 10=23.95	24.15	Checks Cable trans. 4.84 1/2 4.86 1/2
Paris pr. Fr. 100.— 6. Mai	100.16	100.21	47.98 1/2	48.02 1/2	81.33	81.38	99.98 1/2	100.03 1/2	Fr. 25.15 1/2	25.13 1/2	—	—	95.425	95.55	£ 1 = Fr. 5.18 1/2
Wien pr. Kr. 100.— 6. Mai	104.87	104.95	—	—	85.17	85.23	104.67 1/2	104.77 1/2	kr. 24.08 1/2	23.96 1/2	104.70	104.80	—	—	—
New York pr. \$ 1.— 6. Mai	5.16 1/2	5.17 1/2	—	—	4.20	4.2040	5.15 1/2	5.17 1/2	\$ 4.87 1/2	4.86 1/2	5.1675	5.1650	—	—	—

Kapitalanlagen.

Die Kreditanstalt in Zürich schreibt unter dem 28. April: Hand in Hand mit der Konzentration der wirtschaftlichen Tätigkeit, die sich in den letzten zwanzig Jahren vollzogen hat, ging die Umwandlung zahlreicher Privatunternehmungen in Aktiengesellschaften, indem die Kapitalien der erstern für die Vergrößerung der Fabrikanlagen, Erneuerung der Maschinen etc. nicht mehr genügt, vielmehr dafür der öffentliche Kredit in Anspruch genommen werden musste. Die Zahl der Aktiengesellschaften auf allen Gebieten der Industrie hat sich seit zwei Dezennien in ausserordentlicher Weise vermehrt und nicht gering waren auch die Ansprüche, welche daneben Staaten und Kommunen zur Errichtung volkswirtschaftlicher Werke, wie: Bau von Lokalbahnen, Wasser-, Gas- und Elektrizitätsanlagen, Wohlfahrtsanstalten, ferner für militärische Zwecke an das Kapital stellten. Eine Folge dieses zunehmenden Appells an den öffentlichen Kredit war eine vollständige Verschiebung der Art des Besitzes, eine mannig-

faltige Beteiligung an Banken, Transportgesellschaften und industriellen Unternehmungen aller Art, sei es in Form von Aktien oder von Obligationen. Das Kapital kennt heute keine nationalen Grenzen mehr; es strömt dorthin, wo sich ihm in bezug auf Verzinsung und Sicherheiten die grössten Vorteile zu bieten scheinen, es ermöglicht die friedliche Aufschliessung neuer Länder, stellt sich aber auch für Kultur und Volkswohlfahrt schädigende Kriege zur Verfügung, wenn damit ein Mehreingang von Zinsen und die Wahrscheinlichkeit eines Kursgewinnes verbunden ist. Ein Blick auf den Umfang der Kursblätter von jetzt und vor 30 Jahren führt die unglaublich grosse Kreierung neuer mobiler Werte deutlich vor Augen, und neben den an der Börse kotierten Papieren gibt es eine vielleicht noch grössere Zahl von Aktienunternehmungen lokaler Bedeutung, deren Kapitalbetrag für die Kotierung an der Börse zu klein ist, und endlich kommen dazu alle diejenigen Gründungen, die das Licht scheuen, und deren Pro motoren es daher vorziehen, ihre Aktien und Obligationen ganz unter

der Hand» ins Publikum zu bringen, ohne die Einführung an einer Börse damit zu verbinden.

Diese Verschiebung der Art des Besitzes und der Neuanlagen hat einem Gebiet der regulären Banktätigkeit, nämlich dem Anlagegeschäft und dem damit zusammenhängenden Tilgungsdienst neue Perspektiven eröffnet und diese Geschäftszweige zu einer Bedeutung erhoben, die ihnen früher nicht entzogen zukam, und deren Entwicklung auch heute noch nicht abgeschlossen ist. Während in stärker hinter uns liegenden Zeiten der Kapitalist sein Vermögen ganz oder heinabe ausschliesslich in Immobilien investiert hatte, und daher der Besuch des Pächters oder Mieters an gewissen Tagen des Jahres zum Zwecke der Zinsentrichtung oder vielleicht hie und da der persönliche Augenschein des verpachteten Objektes die einzigen Vorkehren waren, denen der Grundeigentümer obzuliegen hatte, und während auch noch viel später, als der mobile Besitz bereits eine grössere Rolle spielte, der Kapitalist seine ersparten Gelder einer Ersparniskasse seines Ortes überliess oder sie in Schuldbriefen auf ihm bekannte Persönlichkeiten oder in Obligationen einer Bank, deren Geschäftsbereichen er persönlich beobachten konnte, oder auch in Obligationen seiner Gemeinde anlegte, deren Zinsen er am Verfalltag an Ort und Stelle einziehen konnte, kauft er heute Rententitel fremder Staaten, Aktien und Obligationen ausländischer Transportanstalten, Banken, stellt seine überflüssigen Mittel der Entwicklung alter und der Schaffung neuer Industrien zur Verfügung, beteiligt sich an Handelsgesellschaften, indem er durch die Verschiedenartigkeit der Anlagen eine Verteilung der Risiken und die Erzielung eines erhöhten Durchschnittsertrages seiner Gelder bezweckt. Sollen aber dabei Irrwege vermieden und soll nicht die erhoffte bessere Verzinsung durch allzu grosses Kapitalrisiko wieder in Frage gestellt werden, so bedarf der Kapitalist heutzutage für die rationelle Anlage seiner Gelder und eine sichere Verwaltung derselben der Dienste einer für diese Zwecke besonders eingerichteten Bank, welche sein Vertrauen geniesst und verdient. Das Publikum, indem es seine Interessen einer Bank anvertraut, soll seinerseits jederzeit die Möglichkeit haben, daselbst über Papiere, die es schon besitzt oder zu kaufen gesonnen ist, sachliche und unelgenützige Informationen einzuziehen. Nicht Auskünfte im Sinne der Voraussetzung der Kurse an der Börse; eine seriöse Bank lehnt es ab, derartige Mitteilungen über die Wahrscheinlichkeit des Steigens oder Fallens der Kurse zu machen, denn auch sie vermag die mannigfaltigen, oft ganz zufälligen Einflüsse, welche die Börsentendenz bestimmen, nicht alle zum Voraus zu übersehen. Dagegen soll eine Bank, die das Anlagegeschäft pflegt, in der Lage sein, ihren Klienten über die Finanzlage von Staaten, über die Art der Aufstellung der Bilanz und die Verteilung des Gewinnes von Privatgesellschaften sachgemässe Aufschlüsse zu erteilen. Die Kreditanstalt hat zu diesem Zwecke ein mit statistischem Material reich ausgestattetes Informationsbureau über Anlagewerte eingerichtet, das es seinen Geschäftsfreunden zur Verfügung stellt. Auskünfte, die nicht bereits vorhanden sind, können in kürzester Frist beschafft werden. Ueber eine grosse Reihe in- und ausländischer Anlagepapiere stehen ausführliche Exposés zur Verfügung der Kundschaft.

Aber heinabe ebenso wichtig wie die vorsichtige Auswahl der Papiere ist nach erfolgtem Kauf deren sorgfältige Verwaltung. Viele Werte sind

rückzahlbar durch Auslosungen, andere durch Kündigung auf eine kurze Frist, manche Staaten und Gesellschaften haben sich vorzeitige Rückzahlung in bar vorbehalten, und in vielen Fällen wird statt der Barzahlung die Konversion angeboten. Aktiengesellschaften kommen in den Fall, ihren Aktionären die Ausübung manchmal wertvoller Bezugsrechte auf neue Aktien zu offerieren, deren Nichtbeachtung einen direkten Verlust bedeutet. Es bedarf also der aufmerksamsten, nie erlassenden Kontrolle, soll beim Besitz derartiger Werte der Verlust von Zinsen oder von Kapital ausgeschlossen sein. Die Kreditanstalt ist auch für diesen Dienst eingerichtet. Sie besitzt dafür ein geschultes, durch langjährige Tätigkeit erprobtes und zu grösster Diskretion erzeugtes Personal und verfügt über alle für die Ausübung einer intensiven Kontrolle nötigen Hilfsmittel (Zeitungen, Verlosungsanzeigen, zuverlässige auswärtige Korrespondenzen usw.). Sie übernimmt sogar die Verantwortlichkeit für die Ueberwachung von Auslosungen, Kündigungen etc. von Wertpapieren, welche im «Schweizerischen Handelsamtsblatt», in der «Neuen Zürcher Zeitung», in den «Basler Nachrichten», im «Deutschen Reichsanzeiger», im «Economiste français» und in der «Revue économique et financière» von Paris, in der «Amtlichen Wiener Zeitung», in der «Gazetta ufficiale del Regno d'Italia», im «Economist» von London und im «Commercial and financial Chronicle» von New-York veröffentlicht werden. Publikationen in andern als den erwähnten Organen überwacht die Kreditanstalt ebenfalls soviel als möglich, ohne jedoch dafür eine Garantie zu übernehmen. Mit vieler Mühe ist auch die Einkassierung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen an derjenigen Stelle, die für den Kunden am vorteilhaftesten ist, verbunden, ebenso die Besorgung neuer Couponsbogen, der Austausch konvertierter Titel usw., und die kleinste Vernachlässigung dieses Dienstes hebt die Ersparnis einer der Bank zu zahlenden Depotgebühr mehr als anf. Coupons, die nur im Ausland zahlbar sind, kann eine Bank selbstredend billiger einkassieren als der Privatmann.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	29. April	6. Mai	
	Mark	Mark	
Metalbestand	1,053,863,000	1,040,718,000	Notencirkulation
Wechselportef.	908,177,000	870,857,000	Kurzf. Schulden
			29. April
			6. Mai
			Mark
			1,349,085,000
			1,322,361,000
			701,223,000
			608,548,000
Banca d'Italia.			
	10 avril	20 avril	
	L.	L.	
Moneta metallica	574,829,478	571,981,055	Circolazione
Portafoglio	278,587,792	277,095,986	Conti corr. a vista
			10 avril
			20 avril
			L.
			881,594,700
			863,063,100
			80,405,786
			84,341,812
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	30. April	7. Mai	
	Kronen	Kronen	
Metalbestand	1,464,789,697	1,458,126,841	Notencirkulation
Wechsel:			Kurzfall. Schulden
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	210,673,263
auf das Inland	332,505,803	320,119,517	215,685,426

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Walchwil am Zugersee Gotthardbahnstation. Hotel Pension Neldhart

Herrlichster Aussichtspunkt. Prächtige, windgeschützte Lage. Schöne schattige Parkanlagen. Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt. Vorzügliche Pension zu Fr. 5.— bis Fr. 6.—. Gartenrestaurant. Kegelbahn. Ruder- und Segelboote. Telefon. — Prospekte. (1152;)

Besitzer: Dr. med. J. Neldhart.

Vernein und Gesellschaften bestens empfohlen.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon Oerlikon bei Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 26. Mai 1905, vormittags 10 Uhr

im Bureaubäude in Oerlikon bei Zürich

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Januar 1905.
- 2) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlustkontos und des Berichtes des Revisors per 31. Dezember 1904.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl des oder der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1905.
- 5) Neuwahl für 3 ausscheidende, aber wieder wählbare Verwaltungsratsmitglieder.
- 6) Wahl eines weiteren Verwaltungsrats-Mitgliedes.

Die Stimmkarten sind bis Dienstag, den 23. Mai 1905, abends 6 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon und von den Herren Lombard, Odier & Co., Genf, bezw. Herren Chavannes & Co., Lausanne, zu beziehen. (1154)

Oerlikon, den 9. Mai 1905.

Der Verwaltungsrat
der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Drahtseilbahn Muottas-Muraigl bei Samaden

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, auf den 15. Juni 1905 eine zweite Rate von

20% = Fr. 100 per Aktie

bei der Schweizer. Eisenbahnbank in Basel einzuzahlen.

(1146)

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Farbholz- und Imprägnierfabrik A. G. in Hochdorf

Da die auf den 28. April a. c. angesetzte Generalversammlung mangels Beteiligung nicht abgehalten werden konnte, wird eine neue angesetzt auf:

Dienstag, den 23. Mai 1905, nachmittags 4 Uhr

Hotel Waldstätterhof in Luzern

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung pro 1904 samt Bericht und bezügl. Anträge.
- 3) Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes. (1057)
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Die Rechnung samt Bericht liegt von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf und haben sich die Teilnehmer der Versammlung über ihren Aktienbesitz durch Angabe der Aktiennummer ebendasselbst bis zum 22. Mai a. c. auszuweisen.

Hochdorf, den 29. April 1905.

Der Verwaltungsrat.

Kaufmann

kaufm. geb. u. tüchtige Kraft beider Sprachen mächtig, sucht leitende Stellung od. selbst. Vertrauensposten. Bewerber ist zielbewusster Arbeiter, routiniert im innern und äussern Dienst u. besitzt neben reicher Geschäftserfahrung, gestützt auf bisherige Tätigkeit in bedeutenden Bank-, Handels- sowie Industrie-Firmen, vorzügliche kaufmännische Praxis. Offerten unter Chiffre Z T 4494 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Junger, routinierter

Reisender

welcher regelmässig die grösseren Plätze Deutschlands besucht, wünscht noch anderweitige Vertretung eines womöglich schon eingeführten, leistungsfähigen Hauses gegen Provision. — I^a Referenzen stehen zu Diensten. (1153;)

Gefl. Offerten unter Z U 4570 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Altisen, Altmetall

und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. — Telefon 5107. (60)

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

Attention! Les fabriciens renommés suivantes de machines-outils: J. E. Reinecker, Chemnitz; J. G. Weisser Söhne, St. Georgen (Forêt noire); Union, Maschinenfabrik, Chemnitz, etc. ont chargé de leur représentation H. Graf-Buchler, Ingénieur à Zurich, ci-devant dans la maison Wolf & Graf. La raison sociale Wolf & Graf a cessé d'exister. [64]

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15

5 Kassenschranke, sehr gut erhalten, bei sofortiger Wegnahme sehr billig zu verkaufen bei (1116')

B. Schneider
Gessnerallee 36, Zürich I.

Zu verkaufen (1128')

Ein in Fremdenort des Oberlandes, in bester Geschäftslage stehendes Wohnhaus, bestehend aus Verkaufsmagazin, 9 Zimmern und Garten. Elektr. Licht. Kaufpreis 14,000 Fr. Das Geschäft würde sich der Lage halber besond. eignen z. Vertrieb von Fremdenartikeln. Offerten sub Chiff. E 252 an Rudolf Mosse, Bern.

Bad u. Kuranstalt **Gurnigel** bei Bern

1155 Meter ü. Meer

Wiedereröffnung 15. Juni 1905.

Ganz massiver, mit dem modernsten Komfort ausgestatteter Neubau

inmitten grossartiger Waldungen mit stundenlangen Spazierwegen und szeniereichem Panorama.

500 Betten. Zentralheizung. Lift. Elektrisches Licht. — Lawn Tennis. Kursaal. Vorzügliches Orchester etc.

Altberühmte Schwefelquellen. — Trink- und Badekuren.

Inhalationen und Nasen-Duschen mit neuesten Apparaten. Moderne Installation für die gesamte Hydrotherapie und Elektrotherapie.

Kohlensäure-Bäder. — Glühlichtbad. — Massage.

Kurtisch für Magenranke. — Absolute Stabilität. — Ozonreiche Höhenluft.

(892)

Kurarzt: Dr. Rohr, Bern.

Prospekte und Auskunft durch die **Direktion.**

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Freitag, den 26. Mai a. c., vormittags 10^{1/2} Uhr** im Direktionsbureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

Fünfunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1904, Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1905.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 22. Mai bis Freitag, den 26. Mai, vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zürich, den 5. Mai 1905.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Des Präsident des Verwaltungsrates!

W. H. Diethelm.

Der Direktor:

Blum.

(1108)

Zürcher Brodfabrik A. G.

geb. 1847

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf **Samstag, den 20. Mai 1905, nachmittags 5 Uhr**, in unser Haus Langstrasse 85, Lokal des Frauenvereins I. Stock, eingeladen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Statutenänderung.
- 2) Verschiedenes.

Die Stimmkarten sind im Bureau der Brodfabrik zu beziehen. Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 18. Mai 1905, über den Besitz von Aktien, bei der Direktion ausweisen. (1095)

Zürich, den 4. Mai 1905.

Der Verwaltungsrat.

Kesselschmiede Richterswil

empfiehlt sich für Lieferungen von (106.)

**Blechrohrleitungen, Dampfkesseln
Schweissarbeiten, Eisenkonstruktionen**
♦ jeder Art und Grösse ♦

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen.
Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. Prima Referenzen.

Ausfuhr

Um einen solch in grösserem Masse betreibenden und eventuell um ein oder mehrere Länder unter vorteilhaften Bedingungen bereisen zu können, wünscht (957)

Schweiz. Handelsfirma
mit seriösen Fabrikanten von Ausfuhr-Artikeln
in Verbindung zu treten.

Oberten unter Chiffre C S E 215 an Rudolf Mossé, Bern.

La Neuchâteloise

Société Suisse d'Assurance des risques de transport

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le mercredi, 17 mai 1905, à 11 heures du matin, à la petite salle des conférences, Passage Max. Meuron, 6, à Neuchâtel

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le 34^{me} exercice.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-verifycateurs.
- 3° Fixation du dividende. (1056)
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination de trois commissaires-verifycateurs et d'un suppléant.

Neuchâtel, le 1^{er} mai 1905.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Ed. Chable, fils.

Luftkurort

(1079)

Berner Oberland Kandersteg Gemmi-Route
1200 m ü. M.
Bahnhofstation Prutigen

Park-Hotel & Pension Gemmi

— Saison Mai — Oktober —

Herrl., ruhige Lage in alpinem Klima. Zahlreiche Wald- u. Alpenpromenaden. Exkursionsgebiet für Hochgebirgstouren. Eleg. eingerichtetes Haus, renov. u. vergrössert. Neues Vestibül. 100 Betten. Elektr. Licht und Zentralheizung. Grosse Glasveranda. Telegraph und Telefon. Pensionspr. von 6 Fr. an. Familienarrangements. Eigene Wagen und Sattelpferde. Besitzer: H. Dettelbach-Egger.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires et convoquée pour le **jeudi, 25 mai 1905, à 11 heures** du matin, au Grand Hôtel des Basses près Ste-Croix.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1904 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 3° Votation sur le solde actif du compte de profits et pertes.
- 4° Consolidation de l'emprunt provisoire.
- 5° Nomination d'administrateurs. (1155)
- 6° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-verifycateurs sont, dès aujourd'hui, à la disposition des actionnaires au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser, avant le 24 courant, la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social, à Yverdon, à la gare de Ste Croix et auprès de Mr. Charles Stouky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

Yverdon, le 10 mai 1905.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:

Chs. A. Stouky.

Compagnie du Tramway de La Chaux-de-Fonds

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le **vendredi, 26 mai 1905, à 5 heures** du soir, à l'Hôtel de Ville (Salle du Tribunal), avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du Conseil d'administration et des commissaires-verifycateurs, approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1904.
 - 2° Nomination de deux commissaires-verifycateurs et d'un suppléant.
- Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée du 26 mai 1905, sont délivrées sur présentation des actions, en même temps que le rapport du Conseil d'administration et des commissaires-verifycateurs, au bureau de la compagnie, rue du Collège 43, du 10 au 23 mai 1905, de 5 à 7 heures du soir. Les inscriptions sur la feuille de présence de l'assemblée se feront à partir de 4 heures dans la salle du tribunal.

La Chaux-de-Fonds, le 14 avril 1905.

(1156)

Le conseil d'administration.